

SwissAccounting | Talacker 34 | 8001 Zürich
Telefon 043 336 50 30 | Fax 043 336 50 33 | info@swissaccounting.org | www.swissaccounting.org

XBRL.CH
Postfach
8001 Zürich

Mailadresse: info@xbrl-ch.ch, PDF und Word

19. Oktober 2024

Vernehmlassungsverfahren XBRL CH Taxonomie

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren

Mit Schreiben vom 5. September 2024 haben Sie das Vernehmlassungsverfahren betreffend XBRL CH Taxonomie eröffnet. Wir bedanken uns für die Gelegenheit, am Vernehmlassungsverfahren teilzunehmen.

Die Einführung der neuen XBRL CH Taxonomie begrüssen wir sehr. In Kombination mit dem neu geschaffenen eCH-Standard 0276 für E-Bilanz und E-Tax juristischer Personen stellt sie eine zentrale Grundlage für die digitalisierte Deklaration und Veranlagung juristischer Personen dar.

SwissAccounting vertritt als grösster Schweizer Verband für Accounting fast 10 000 Mitglieder aus der gesamten Schweiz. SwissAccounting ist in der Berufsbildung gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002 die für das Finanz- und Rechnungswesen sowie Rechnungslegung und Controlling zuständige Organisation der Arbeitswelt. Der Verband besteht seit 1936 und ist unter anderem Mitträger der Prüfungen der beiden eidgenössisch anerkannten höheren Berufsbildungsabschlüsse in seinem Fachbereich. Expertinnen/Experten in Rechnungslegung und Controlling sowie Inhaberinnen/Inhaber des Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen sind heute in der schweizerischen Wirtschaft die anerkannten, hochqualifizierten Fachleute.

Grundsätzliche Bemerkungen

Als Berufsverband für Accounting möchten wir unsere positive Einstellung gegenüber der Einführung der XBRL CH Taxonomie im Rahmen des laufenden Vernehmlassungsverfahrens betonen. Wir sind der Meinung, dass die Verbreitung und Anwendung von XBRL (eXtensible Business Reporting Language) in der Schweiz sowohl für Unternehmen als auch für die steuerlichen und rechtlichen Institutionen eine wegweisende Entwicklung darstellt. Besonders hervorheben möchten wir die Bedeutung von XBRL für die Digitalisierung der Finanzberichterstattung und die Rolle, die XBRL für die Effizienzsteigerung und Standardisierung der E-Bilanz einnehmen kann.

Bedeutung von XBRL für die Finanzberichterstattung

XBRL hat sich weltweit als Standard für die digitale Finanzberichterstattung etabliert. Mit der Einführung der XBRL CH Taxonomie wird nun auch in der Schweiz ein entscheidender Schritt gemacht, um Unternehmen zu ermöglichen, ihre Finanzberichte auf einer global akzeptierten und zukunftsweisenden Plattform zu erstellen und zu verbreiten. Die Vorteile dieser Entwicklung liegen klar auf der Hand: eine einmalige Erstellung der Finanzdaten, die dann von verschiedenen Interessensgruppen – darunter Steuerbehörden, Banken und Investoren – weiterverwendet werden kann. Dies führt zu einer enormen Effizienzsteigerung, da die manuelle Eingabe entfällt, Fehler minimiert werden und die Prozesse deutlich beschleunigt werden können.

Relevanz von XBRL für die E-Bilanz

Im speziellen Kontext der E-Bilanz spielt XBRL eine zentrale Rolle. Die E-Bilanz ermöglicht es Unternehmen, ihre Jahresabschlüsse digitalisiert an die Steuerbehörden zu übermitteln. Mit der XBRL CH Taxonomie wird nun ein standardisierter Rahmen geschaffen, der sowohl den nationalen Anforderungen der Schweiz entspricht als auch mit internationalen Berichtsformaten kompatibel ist. Dies ist ein essenzieller Fortschritt, da es Schweizer Unternehmen erlaubt, die gleichen digitalen Werkzeuge zu nutzen wie ihre internationalen Konkurrenten, und so die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Marktes im globalen Kontext weiter stärkt.

Durch die Einführung von XBRL in der E-Bilanz können auch die Steuerbehörden von einer verbesserten Datenqualität und einer schnelleren Verarbeitung der Jahresabschlüsse profitieren. XBRL ermöglicht es, dass die übermittelten Daten direkt in die Systeme der Steuerbehörden integriert werden können, was zu einer effizienteren Steuerprüfung führen kann.

Gerade wegen dieser besonderen Relevanz möchten wir darauf hinweisen, dass eine sorgfältige Prüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Taxonomie erforderlich ist. Es ist von zentraler Bedeutung, dass die XBRL CH Taxonomie alle relevanten Elemente der Rechnungslegung nach dem Schweizer Obligationenrecht (OR) abdeckt und keine wesentlichen Positionen fehlen. Hierbei sollte sichergestellt werden, dass sowohl grosse als auch kleine Unternehmen, unabhängig von ihrer Bilanzstruktur, die Taxonomie vollumfänglich nutzen können.

Zudem sollten mögliche Änderungen in der Gesetzgebung oder in den internationalen Rechnungslegungsstandards zeitnah in die XBRL CH Taxonomie integriert werden, um sicherzustellen, dass sie immer auf dem neuesten Stand ist. Eine kontinuierliche Überprüfung und Anpassung der Taxonomie ist daher unumgänglich, um ihre Praxistauglichkeit und Relevanz langfristig zu gewährleisten.

Zusammen mit Treuhand|Suisse stehen wir in engem Kontakt und Austausch zur Leiterin des Projektes S2 (Standardisierung E-Bilanz und Vereinheitlichung Ziffern JP), Frau Marianne Nufer. Aus Sicht des Projektes kam die Vernehmlassung von XBRL sehr spät. Betreffend nicht übereinstimmender Begriffe der Deklarationslösungen JP und Vereine ist daher dringend mit Frau Nufer Kontakt aufzunehmen. Bei einer stichprobenartigen Prüfung der XBRL Taxonomie sind uns selbst Unstimmigkeiten (fehlende Übereinstimmung mit den Begriffen nach OR und/oder KMU Kontenrahmen) aufgefallen. Die Unstimmigkeiten betreffen alle Sprachen. Beispielhaft haben wir eine Excel beigelegt, die Diskrepanzen (Auswahl) in der französischsprachigen Version zeigt.

Zudem möchten wir Sie ersuchen, sich unbedingt mit Frau Nufer abzustimmen, bevor Sie die XBRL Taxonomie «produktiv» werden lassen.

Fazit

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass wir die Einführung der XBRL CH Taxonomie und deren Anwendung im Rahmen der E-Bilanz als einen wichtigen und positiven Schritt in Richtung einer digitalen Zukunft der Finanzberichterstattung in der Schweiz sehen. XBRL bietet nicht nur den Unternehmen, sondern auch den steuerlichen und wirtschaftlichen Institutionen erhebliche Vorteile, insbesondere in Bezug auf Effizienz, Datenqualität und Standardisierung. Wir befürworten die Vorlage und freuen uns darauf, die Entwicklung und Implementierung dieses wichtigen Instruments weiter zu begleiten. Gleichzeitig legen wir grossen Wert darauf, dass die Taxonomie mit den Begrifflichkeiten des Obligationsrechts sowie den Deklarationslösungen des Projekts «Standardisierung E-Bilanz» übereinstimmt. Etwaige Abweichungen wären fatal. Zudem ist die laufende Überprüfung der Taxonomie sicherzustellen.

Freundliche Grüsse

SwissAccounting



Prof. Dr. Dieter Pfaff
Präsident SwissAccounting
Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre,
insb. Accounting, an der Universität Zürich



Susanne Grau
Vizepräsidentin SwissAccounting
lic. iur. UZH / dipl. Expertin in
Rechnungslegung und Controlling